

Fraktion der SPD
im Kreistag Heinsberg
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg

Fraktion der FDP

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel
Herrn Franz-Michael Jansen
An der Vogelstange 7
52511 Geilenkirchen

Heinsberg, den 19.01.2024

Infrastruktur erhalten und ausbauen! Anfrage gemäß § 12 der GeschO zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel am 06.02.2024

Sehr geehrter Herr Jansen,

eine regelmäßige Begutachtung und weitsichtige Sanierungs- und Ausbauplanung der Straßen- und Radwegeinfrastruktur hilft dabei, eine gute Qualität zu gewährleisten. In den vergangenen Jahren stand der Ausbau umweltfreundlicher Mobilitätsangebote im Fokus. Das ÖPNV- und Radwegeangebot soll auch künftig weiterentwickelt werden. Dennoch sind viele Menschen in unserem vielfach ländlich geprägten Kreis weiterhin auf den individuellen Verkehr angewiesen. Daher sind der Erhalt und Ausbau der Straßen im Kreis Heinsberg auch in Zukunft notwendig. Eine regelmäßige Wartung kann größere Baustellen vermeiden und trägt zum Werterhalt bei. Außerdem tragen intakte Straßen zu einer Lärmreduzierung bei. Ein attraktives Fahrradwegenetz im Kreis Heinsberg ist geeignet, um Anreize zu schaffen, vom PKW auf das Fahrrad umzusteigen. Es gibt Asset Management Systeme, die Baulastträger bei der Qualitätssicherung unterstützen. Auf ein solches System greift beispielsweise der Kreis Viersen zurück.

Wir bitten Sie um Beantwortung der folgenden Fragen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Strukturwandel am 06. Februar 2024:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Instandsetzung und dem Ausbau von Straßen im Kreisgebiet? In welchem zeitlichen Rahmen ist die Realisierung von Maßnahmen geplant? Wir bitten auch um Angaben zu Landes- und Bundesstraßen. Sofern sich Verzögerungen ergeben, ob nun wegen einer fehlenden Hochstufung, die

notwendig ist für die (weitere) Planung oder eine fehlende Förderzusage von Seiten des Landes NRW für die Realisierung einer Maßnahme, bitten wir um entsprechende Hinweise.

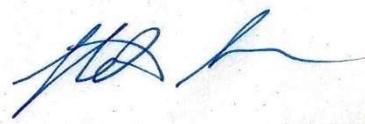
2. Welche Maßnahmen fehlen in den entsprechenden Straßenplänen und Programmen (Bundesverkehrswegeplan, Landesstraßenbedarfsplan, -ausbauplan und -bauprogramm) oder sollten aus Sicht der Kreisverwaltung zur Verbesserung der Infrastruktur im Kreis Heinsberg noch hochgestuft werden?
3. Nutzt die Verwaltung ein Asset-Management-System zum Erhalt der kreiseigenen Verkehrsinfrastruktur? Falls nein, ist dies künftig beabsichtigt?
4. In welchen zeitlichen Abständen wird eine Bestandsaufnahme des Zustands der Kreisstraßen gemacht?
5. Wie erfolgt die Ermittlung des Fahrbahnzustands und welche Daten werden erfasst?
6. Gibt es Kriterien, nach denen die Sanierungen priorisiert werden?
7. Erfolgt bei Sanierungsmaßnahmen eine Abstimmung mit den Kommunen?
8. Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Qualitätssicherung von Fahrradwegen in Baulastträgerschaft des Kreises?

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Derichs

- Vorsitzender der SPD-Fraktion -



Stefan Lenzen

- Vorsitzender der FDP-Fraktion -